

Wie gehe ich vor, um einen gelungenen Text zu verfassen?

Diego schrieb einen gelungenen Text zur folgenden Aufgabenstellung:

„Die Freiheit des Menschen ist seit jeher zentraler Gegenstand der Literatur. Erörtern Sie anhand zwei geeigneter Werke aus verschiedenen Epochen, wie sich Schriftstellerinnen und Schriftsteller vor dem Hintergrund ihrer Zeit mit dieser Thematik auseinandersetzen.“

Auftrag: Lesen Sie Diegos Aufsatz und machen Sie sich Gedanken, wie Diego vorgegangen sein könnte, um seinen Text aufs Papier zu bringen. Welche Strategien hat er angewendet? Überlegen Sie sich dabei, worin die Qualitäten von Diegos Text liegen. Selbstverständlich führen immer unterschiedliche Wege und Umwege ans Ziel. Äussern Sie unterschiedliche Vermutungen.

Thema 3:

Diego M.

Dieser Text soll erörtern, inwiefern sich Goethes Tragödie "Faust" und Anderschs Werk "Sansibar" oder der letzte Grund" in Bezug auf die Freiheit des Menschen unterscheiden. Im Vordergrund stehen dabei sowohl historische Hintergründe, als auch epochale Ansichtsweisen, ^{→ Ansichtsweisen der Folgeschicht der Literat.} welche möglicherweise Ursache der entstandenen Werke sind.

Der zeitlichen Chronologik entsprechend, beginne ich die Analyse mit Goethes Werk, das ~~während einer~~ in einem Zeitrahmen von ungefähr dreissig Jahren geschrieben wurde. ~~Zu dieser Zeit~~ Zu dieser Zeit, ~~etwa~~ etwa um 1800, war der Westen Schauplatz und Schlachtfeld zugleich. Die französische Revolution verbreitete den Gedanken des freien Menschen, doch tat man dies mittels Gewalt und Unterdrückung. "Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit!" Diese drei Schlagworte sollten die Freiheit des Menschen besiegeln, ihnen Rechte geben, und sie so vor den Royalisten und absoluten Monarchen beschützen. Schlussendlich endete jene humanistische Welle in einem Blutbad, das sich ^{hier} Napoleon über ganz Europa ~~ausbreitete~~ ausweitete. Die deutsche Literatur durchlief währenddem ~~die~~ drei Epochen: Den Sturm und Drang, die Klassik und die Romantik. ~~Faust~~ Im Werk "Faust" wurden also verschiedene ~~epochale~~ literaturepochale Strömungen vereint, ~~da~~ daher ~~es~~ kann es auch nicht nur ~~einer~~ bloss einer Epoche zugeteilt werden, doch sehe ich mich ~~gezwungen~~ gezwungen, dies trotzdem zu tun, weil eine Analyse wie ich sie plane sonst zu komplex werden würde.

Angenommen es sei ein klassisches Werk, so wird die Freiheit des Menschen entgegen den Vorstellungen der Revolutionären beschrieben: Der Protagonist Faust glaubt ~~keiner~~ nicht ~~ein~~ ein freier Mensch zu sein, da er an die irdische Realität "gebunden" ist, nur im Göttlichen jedoch die Erlösung ahnt. Dieses Bild eines "Gelehrten", der immerzu nach Wahrheit strebt,

verkörpert ~~das~~ grob ~~das~~^{die} ganze klassische Denkart: Der Mensch ist dann frei, wenn er in sich selbst Erfüllung findet, ^{und} dadurch eine Harmonie aller Menschen ermöglicht. Die Freiheit des Menschen wurde in der Tragödie Faust also ~~aber~~ nicht als Rechtssystem oder Schutzpolitik beschrieben, sondern beruht auf der Moral jedes einzelnen. ~~Es~~ Es ist dies eine idealistische und klassische Ausdringung. Die geschichtlichen Ereignisse scheinen ~~keinen~~ keinen direkten Einfluss zu haben. gut vorichtig ausgedrückt

Das zweite Werk wurde um 1950 von Alfred Andersch ~~verfasst~~^{während} der Epoche der Nachkriegszeit verfasst. Der zweite Weltkrieg ist noch nicht verarbeitet und Erinnerungen an jene schreckliche Bilder quälen das Gemüt des Menschen, so auch jenes von Andersch, ein ~~der~~ Autor der Exylliteratur.

~~Man~~ In ~~dem~~ dem Werk "Sansibar" wird von keiner selbsterlangten inneren Freiheit ~~gemunkelt~~ gemunkelt, sondern unzensuriert erzählt, wie Antisemitismus und Nationalsozialismus den Menschen jegliche Würde nehmen. Die Freiheit des Menschen liegt nicht im Göttlichen, sie ist mit dem Schiff erreichbar: Der Mensch ist frei, wenn ~~er~~ ~~seine~~ seine Meinung geduldet, sein Wesen geachtet und seine Rechte beachtet werden. Bei diesem Werk sind die historischen Hintergründe nicht nur Ursache für dieses selbst, sondern für die ganze Literaturepoche der Nachkriegszeit. ~~Darin liegt für mich auch der Unterschied~~

Der Unterschied zwischen den Werken, in Bezug auf die Freiheit des Menschen, liegt einerseits in der Art und Weise, wie die ~~historischen~~^{politischen} historische Ereignisse verarbeiten und andererseits auch in ~~ideologischen~~ ~~den~~ Ideologie-beziehungswise Glaubensfragen, die sich im Laufe der Jahre ~~veränderten~~.